



## Leistungsentgelte

Für die Wasserabgabe mittels Standrohr gelten folgende Tarife:  
 Bei Aushändigung des Standrohrs ist eine Kautions in Höhe von 400,00 € zu hinterlegen. Das kann bar oder per Scheck erfolgen.  
 Die Miete beträgt pro angefangene Woche 23,36 € netto (25,00 € brutto) und ist unabhängig davon zu entrichten, an wie vielen Tagen in der Woche das Standrohr genutzt wird. Für die Desinfektion und die technische Prüfung sind einmalig 23,36 € netto (25,00 € brutto) zu entrichten.  
 Für das mit dem Standrohr verbrauchte Wasser wird der zurzeit gültige Wasserpreis des Wasserverbandes Nordschaumburg erhoben. Kann kein Zählerstand vorgelegt werden, wird ein Mindestverbrauch von 25 Kubikmeter wöchentlich zugrunde gelegt.

Der Wasserverbrauch, die Miete sowie das Entgelt für die Desinfektion und die technische Prüfung sind bei der Rückgabe des Standrohrs zu bezahlen und werden mit der Kautions verrechnet.

## Verleih von Standrohren

Wer Wasser für eine Baustelle oder eine Veranstaltung im öffentlichen Raum benötigt, braucht dazu ein Standrohr, das über einen Hydranten an die Trinkwasserleitung angeschlossen wird. Ein solches Standrohr können Sie bei uns mieten.  
 Auf Wunsch können wir Ihnen Auskunft über die Lage der Hydranten geben, an die Sie das Standrohr anschließen können.

Wenn Sie ein Standrohr ausleihen möchten, vereinbaren Sie vorab einen Termin zur Übergabe und Einweisung.

Wenden Sie sich an das Kundencenter beim Wasserverband Nordschaumburg  
 Am Holzplatz 17, 31698 Lindhorst  
 Telefon 05725/9413-0, Fax 05725/9413-99

Informationen rund um das Thema  
 Trinkwasser finden Sie auch auf unserer  
 Homepage unter  
[www.wasser-nordschaumburg.de](http://www.wasser-nordschaumburg.de)

## Standrohrnutzung zur Wasserversorgung

*Ohne Wasser läuft nichts!*

**WASSERVERBAND  
NORDSCHAUMBURG**



## Verkehrssicherung

Bevor Sie das Standrohr an den Hydranten anschließen, ist die Entnahmestelle so zu sichern, dass der Schutz aller Verkehrsteilnehmer gewährleistet ist. Die Sicherung der Entnahmestelle ist entsprechend den Vorgaben der Richtlinie für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA) vorzunehmen, z.B. durch Leitkegel, Bake oder einer Absperrschranke.

Der Hydrant und seine unmittelbare Umgebung sind unbedingt frei zu halten. Materialien, Baustoffe, Geräte und Fahrzeuge sind in ausreichendem Abstand, sofern zulässig, zu lagern bzw. abzustellen.

**Technischer  
Notdienst**

**05725 9413-0**

oder außerhalb der  
Geschäftszeiten

**0160 8823624**

## Montage des Standrohrs

1. Säubern Sie den äußeren Kappenbereich und den Umkreis von 1 Meter von Schmutz.
2. Wenn erforderlich, lockern Sie fest sitzende Kappen durch leichte Schläge auf den Kappenrand.
3. Mit dem Hydrantenschlüssel öffnen Sie die Kappe und schwenken sie seitlich.
4. Reinigen Sie die Klaue und deren Deckel vor dem Öffnen.
5. Säubern Sie die Dichtungsfläche der Klaue und den Standrohrfuß einschließlich der Klauendichtung.
6. **Achtung!** Führen Sie das Standrohr mit nach unten geschraubter Klauenmutter in die Klaue ein und drehen Sie so lange nach rechts, bis das Standrohr fest sitzt.

## Inbetriebnahme

Mindestens ein Ventil am Standrohr muss bereits beim Öffnen des Hydranten offen sein, damit die Luft entweichen kann. Wird dies nicht beachtet und der Hydrant bei geschlossenen Ventilen geöffnet, kann durch den entstehenden Druckstoß der Schmutz des Hydranten und der Rohre ins Trinkwassernetz gespült werden.

**Wird das Trinkwasser verunreinigt, haftet der Entleiher des Standrohres für den Schaden.**

Wenn das Standrohr auf der Klaue fest sitzt, setzen Sie den Bedienungsschlüssel auf den Hydrantenvierkant auf und drehen ihn langsam nach links bis zum deutlich spürbaren Anschlag. Dabei werden Hydrant und Standrohr durch das aufströmende Wasser gespült und gereinigt. Der Bedienschlüssel kann entfernt und das Ventil am Standrohr geschlossen werden. Bei Bedarf können Schläuche angekuppelt werden. Regeln Sie die erforderliche Wasserentnahme nur durch das entsprechende Öffnen des Standrohrventils. Dabei muss die Hydrantensperrung immer voll geöffnet bleiben.

Wenn kein Wasser mehr benötigt wird, ist die Hydrantensperrung bei laufender Entnahme zu schließen. Auf keinen Fall dürfen Schieber benutzt werden. Tritt kein Wasser mehr aus, ist der Hydrant bis zum Anschlag zu schließen. Die Hydrantenstraßenkappe muss zum Schluss wieder geschlossen werden.